

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

26.4.1857 (No. 113)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 113.

Sonntag den 26. April

1857.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 27. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Steigerungslokale im König von Preußen folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert:

1 Kanapee, 2 Kommode, 2 Zulegtische, 6 Stühle, 1 Stehschreibpult 1 Aktengestell, Bettung, 1 elegante Guitarre mit Mechanik, 2 Spiegel, 1 kupferner Waschkessel und sonstiger Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Versteigerung eines Coupé.

Mittwoch den 29. April,

Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, wird nach Beendigung der Steigerung im Großh. Marstalle ein sehr elegantes, mit blauem Seidendamast ausgeschlagenes Coupé gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung wird im Gasthause zur Sonne dahier abgehalten, woselbst das Coupé am genannten Tage von Morgens 8 Uhr an zur Einsicht aufgestellt ist, wozu die Liebhaber einladet:

Herrenschmidt, Gerichtstarator,
Kreuzstraße Nr. 3.

Durlach.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im Gasthaus zum Zähringerhof in Durlach verschiedene Fahrniße, als: Bettung, Matten, Weißzeug, worunter einige Stücke hausgemachte Leinwand, Schreinwerk, insbesondere zwei Kanapee mit Stühlen, 1 Schreibtisch, mehrere Bettlatten, Spiegel, Küchengerath, 1 kupferner Schwenkessel, 1 dergleichen Waschkessel und verschiedener Hausrath, eine Parthie Heu und Kartoffeln, sodann 250 Stück buchene Wellen u. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

A. A.: F. Schreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (alte) Nr. 15 ist ein Laden und eine aus 4 Zimmern bestehende Wohnung nebst Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfagen im zweiten Stock.

Kronenstraße Nr. 12, bei Schreiner Fritsch, ist der dritte Stock mit 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 20 sind im zweiten Stock, auf die Straße gehend, zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen 2 oder 3 ineinandergehende neu tapezirte Zimmer, Küche, Keller, Speicher u. Näheres parterre.

Langestraße Nr. 27 ist der zweite Stock vornenheraus zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Stephanienstraße Nr. 92 ist der zweite Stock mit Balkon zu vermieten, bestehend in 9 Zimmern und Alkof, 2 verrohrten Dachkammern, 1 Schwarzwaschkammer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher, gemeinschaftlichem Waschhaus, 2 Kellern, nebst einem kleinen Garten, sowie Stallung für 2 Pferde, und auf den 23. Juli d. J. zu beziehen. Das Nähere zu erfahren Amalienstraße Nr. 37 im untern Stock.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 118, im zweiten Stock, ist ein freundliches möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auch später billig zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Waldstraße Nr. 71 ist im zweiten Stock ein schönes Zimmer für einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Wohnung zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 60 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, zwei verrohrten Dachkammern, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer.

In Freiburg i. B.

ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche, elegant möblirt, zu vermieten. Dieselbe liegt in der besten Gegend der Stadt, bietet eine prachtvolle Aussicht und kann von jetzt an auf 6 Monate oder länger abgegeben werden. Reflektirende wollen gefälligst ihre Adresse auf dem Kontor des Tagblattes abgeben lassen, worauf eine mündliche Mittheilung erfolgen wird.

N. B. Nr. 1344. **Logisgesuch.** Eine kleine stille Haushaltung ohne Kinder sucht auf den 23. Juli d. J. ein kleines freundliches Logis — zwischen der Herren- und Hirschstraße gelegen, — bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u., zu miethen. Adressen hievon nebst Angabe des Preises sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Waldstraße Nr. 34.

by Klein.

by Dauber

by Schlun

by Graps

by Küst.

imml...
bei Haus...
De Nerte,
Ergebnis...

by

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen kann sogleich in Dienst treten: Bähringerstraße Nr. 78 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen und nähen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht in Bälde placirt zu werden. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 3 im Hinterhaus im dritten Stock.

Verlorenes Halstuch.

Am Mittwoch Abend wurde in der Nähe des Ettlingerthors von einem Dienstmädchen ein schwarzes Halstuch verloren. Man bittet, es im innern Zirkel Nr. 4 im zweiten Stock abzugeben.

Während der Osterfeiertage sind in der Stadtkirche mehrere Taschentücher, Gesangbücher und 1 Paar Handschuhe liegen geblieben, die gegen die Einrückungsgebühr bei dem Mesner abgeholt werden können.

Häuserverkauf.

In der Durlacherthorsstraße ist ein zweistöckiges Wohnhaus aus freier Hand billig zu verkaufen. Dasselbe enthält im untern Stock vornenheraus 3 Zimmer nebst Alkof, im obern Stock ebenso; dann 2 Mansardenzimmer und 1 Kammer, in den Hof gehend 2 Zimmer nebst Alkof, Stallung für 6 Pferde, 2 Kutschersübchen, 1 Scheuer, Heuspeicher, Waschhaus und ein kleiner Bauplatz.

Ferner ist das unterzeichnete Bureau noch von 11 hiesigen Hausbesitzern beauftragt, ihre Häuser zu verkaufen.

Kaufliebhaber belieben sich zu wenden an das Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernestraße Nr. 7.

Verkaufsanzeige.

Bei Unterzeichnetem sind 2 ganz gute gebrauchte **Marquises** aus Auftrag billig zu verkaufen.
D. Lautermilch, Tapezier,
Waldstraße Nr. 32 a.

Verkauf verschiedener Gegenstände.

Eine Kunstherdplatte nebst dazu gehörigem Rechaud und Bratofen, ein großer Tisch, welcher sich zu einem Bügel- oder Zuschnittetisch eignen würde, zwei Fenster, eine große Wanduhr und noch verschiedene Gegenstände sind billigen Preises zu verkaufen in der Herrenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen:

Eine Stalleinrichtung für zwei Pferde, worin sich zwei gute steinerne Tröge und zwei schmiedeeiserne Kaufkörbe befinden. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 23.

Durlach.

300 Bund **Dinkestroh** sind zu verkaufen bei Bäckermeister **Friedr. Sagger** in Durlach.

Gitarre-Gesuch.

Eine gut gespielte Gitarre wird billig zu kaufen gesucht. Die Verkäufer wollen ihre Adresse im Gasthaus zum weißen Bären hinterlegen.

Wirthschaftsschild zu verpachten.

Auf den 23. Juli d. J. ist eine Personalwirthschaftsgerechtigkeit zu vermieten. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernestraße Nr. 7.

Im Groß/Hoftheater ist in einer Loge II. Ranges ein halber Platz zu vergeben. Näheres bei **L. Schlund**, Langestraße Nr. 118.

Zeichnen-Unterricht.

Am 1. Mai können wieder neue Schüler eintreten bei

Ch. Wichtermann.

Weißnähen-Unterricht.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches im Weißnähen sehr erfahren ist, wünscht auf den 1. Mai gebildete Frauenzimmer in die Lehre zu nehmen. Näheres alte Waldstraße Nr. 32 im Hintergebäude im dritten Stock zu erfahren.

Zimmer-Gymnastik.

Mit Bezugnahme auf meine Annonce, den Unterricht in der Zimmergymnastik nach Art des Herrn Dr. Schreyer (Vorstand des orthopädischen und heilgymnastischen Instituts zu Leipzig) betreffend, ersuche ich alle diejenigen geehrten Eltern, die ihre Kinder an dem Unterricht Theil nehmen lassen wollen, sich am 2. Mai, Mittags um 3 Uhr, in meiner Wohnung einzufinden zu wollen, damit die Eintheilung der Partien und Stunden stattfinden kann.

Ferd. Uetz, Balletmeister,
Amalienstraße Nr. 28.

Französischer Unterricht.

Ein Herr, wie auch eine junge Dame suchen Theilnehmende am französischen Conversations-Unterricht, letztere unter esterlicher Aufsicht; auch werden Theilnehmer und Theilnehmerinnen zur fortsetzenden französischen Sprech- und Schreib-Lehre aufgenommen, wobei man sich einer acht französischen Prononciation erfreuen wird. Näheres Waldstraße Nr. 3.

Privat-Bekanntmachungen.

Logisveränderung und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Herrenstraße Nr. 2, verlassen habe und nun in derselben Straße **Nr. 5** wohne. Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu bewahren.

Fr. Hardtmann,
Schneidermeister.

Tapeten-Lager.

Unterzeichneter beehrt sich, sein wohl assortirtes Lager von Tapeten und Fenster-Rouleaux nach dem neuesten Geschmack in hübschen Dessins zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

G. Seufert, Tapetenfabrikant,
Erbprinzenstraße Nr. 31.

Anzeige und Rechtfertigung.

Da die in Folge der gesteigerten Lederpreise in gegenwärtiger Zeit erhöhten Preise für gefertigte Schuhmacherarbeiten manchen Unkundigen zu der irrigen Meinung verleiten könnte, als machten wir uns einer Uebervorteilung zum Nachtheile unserer verehrlichen Kunden schuldig, so fühlen wir uns veranlaßt, die als dringend nothwendig erachteten Preiserhöhungen für die verschiedenen zu unserem Fache gehörenden Arbeiten in Folgendem zusammenzustellen und zur Kenntniß des verehrlichen Publikums zu bringen:

Preiszuschlag gegen frühere Jahre:		
für 1 Paar neue Herren-Stiefel	2 fl. — kr.	
" " " Stiefel-Vorschuh	1 fl. 30 kr.	
" " " Leder-Frauenschuhe	— fl. 30 kr.	
" " " Herren-Stiefelsohlen und Fleck	— fl. 18 kr.	

Alle sonstigen zu fertigenden Arbeiten, sowie jene für nicht Erwachsene stehen je zu obigen Preisen im Verhältniß.

Hiermit verbinden wir zugleich die Erklärung, daß wir selbst es am lebhaftesten beklagen, diese Preiserhöhung für unsere Arbeiten nothgedrungen in Anspruch nehmen zu müssen, und daß wir trotz derselben bei unseren Arbeiten gegenwärtig kaum den Arbeitslohn früherer Jahre verdienen, indem, wie jedem Sachkundigen wohl bekannt ist, die Lederpreise (einschließlich des auf der jüngsten Frankfurter Messe neuerdings stattgehabten Aufschlags) um 90 Prozent gegen frühere Jahre in die Höhe gegangen, und überdies auch die sonstigen zur Fertigung unserer Arbeiten erforderlichen Stoffe bedeutend theurer geworden sind, so daß die Auslagen bei Fertigung unserer Arbeiten sich gegenwärtig auf das Doppelte im Verhältniß zu früheren Jahren belaufen. So viel zur Verhütung von Mißverständnissen und zur Rechtfertigung der von uns nothgedrungen beanspruchten Preiserhöhungen.

Karlsruhe, den 25. April 1857.

Der Vorstand der Schuhmacher-Zunft.

Extra-Gebräu

wird heute verzapft, wozu höflichst einladet
Karl Weiß.

Im Promenadenhaus

findet heute, Sonntag den 26. d. M., Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
Fried. Heidt.

Durlach. Amalienbad.

Eine frische Sendung ausgezeichnetes Ulmer Bier ist eingetroffen, welches bestens empfiehlt

W. Bauer.

Ettlingen.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute allgemeine Tanzbelustigung statt.

S. Heinrich, zum Hirsch.

Bürger Verein.

Montag den 27. d. M. findet das bereits angekündigte Kränzchen statt. Anfang 8 Uhr.
Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 26. April. II. Quartal. 56. Abonnementsvorstellung. **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner. Tannhäuser: Herr Humber, vom Stadttheater in Hamburg, als zweite Gastrolle.

Dienstag den 28. April. II. Quartal. 57. Abonnementsvorstellung. **Minna von Barnhelm,** oder: **Das Soldatenglück.** Lustspiel in vier Akten, von G. E. Lessing. Eine Dame in Trauer: Frau Patsch-Ues, vom Stadttheater zu Zürich, als Gastrolle.

Notizen für Montag 27. April:

Karlsruhe, gr. Stadttamt: Vorlage der Dienstbücher auf dem Gefindebureau, Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr: III. Bezirk mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend.

gr. Domänenverwaltung: Güterverpachtung: 8 Uhr Vormittags im Augarten.

Herrenschmidt, Gerichtstarator: Fahrnißversteigerung: 2 Uhr Nachmittags im Gasthaus zum König von Preußen.

Durlach, Bürgermisteramt: Hausversteigerung: 2 Uhr Nachmittags im Rathhause.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

25. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	27" 7,5"	Nord	früh
12 " Mitt.	+ 5½	27" 7,6"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 5	27" 8"	"	"

Todesfälle:

24. April. Hugo Karl Friedrich, alt 10 Monate, Vater Geometer Schuß.

Anzeige.

Ich beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage eine

Möbel-Fabrik

errichtet und in Folge dessen mein bedeutend vergrößertes Verkaufsmagazin mit einer Auswahl **eleganter** Arbeiten neu eingerichtet habe.

Es sind darin alle Arten **gepolsterter Möbel**, sowie hübsche **Secretäre, Schreibtische, Kommode, Bettladen** u. s. w. aufgestellt, deren Preise fest und billigst berechnet werden.

Auf Verlangen werden ganze Betten schnellstens geliefert und **Materialien**, wie: **Federn, Flaumen, Rosshaare**, in **reeler** Waare, zu mäßigen Preisen abgegeben.

Schließlich bemerke ich, daß so eben eine weitere Sendung **gemalter Nouveaux** bei mir eintrifft, zu deren gefälliger Ansicht höflichst einladet

Dietrich Lautermilch,

Tapezier und Möbelfabrikant,

alte Waldstraße Nr. 32 a,

neben dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Vorhangstoffe jeder Art, glatte und gestickte **Wolls, Tülls** und **Jaconets, Piques** und **Piqueröcke**, sowie **Linon-** und **Batist-Taschentücher**, englische und französische **Stickereien**, nebst schwarzen und weißen **ächten Spitzen** und **Spitzengegenständen** zc. zc. sind in reichster und neuester Auswahl bei mir eingetroffen.

M. S. Laubheimer.

P.S. Auftrags halber habe ich die seiner Zeit in Commission erhaltenen **farbigen Möbelkattune** dem **Ausverkauf** ausgesetzt.

Neueste

Pariser Sommer-Mützen.

Die erwarteten **Pariser Sommer-Mützen** sind in reicher Auswahl angekommen, welche ich zur gefälligen **Abnahme** empfehle.

C. Grosse,

Hofsäcklers Wittwe.

2mal.
Abm. 1874

2mal.
Mittwo.

3mal.

Linn.
Vinyberg



Pariser Nouveautés,

als:

Organdy-, Mouffeline- u. Jaconnats-
Kleider à Volans,



Grenadine-, Alexandrines- und Barèges-Kleider à Volans,
Popelines, Louisianas und Poile de Chèvres,
Seidenzeuge in farbig und schwarz mit und ohne Volans,
Aechte chinesische Crêpe-Châles, glatt und gestickt,
Eine große Auswahl brodirter Longs-Châles,

ebenso das Neueste in

Sommer- und Frühjahrs-Mantillen

sind in schöner und reicher Auswahl eingetroffen, was empfehlend anzeigt

Benedict Höber Jr.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 26. April:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Zwei Landschaften (Motive bei Karlsruhe) von J. Vollweiler, Inspektor in Karlsruhe. — Die Herberge in der Höhe, von H. Vosberg in Karlsruhe. — Sieg des deutschen Heeres bei Pavia 1524, von A. Wischer in München.

Aquarelle:

2 Motive vom Bodensee, von F. von Kiedmüller in Karlsruhe. — 1 Motiv der Alp, von demselben.

Bildhauerei:

Porträt (Relief) von Grimmlinger, Hofopernfänger.

Kupferstiche:

Das Schloß Babelsberg bei Potsdam. Eigenthum Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen. — 45 Blatt Radierungen, von F. Kobell. — 24 Blatt (aquatinta) nach verschiedenen Meistern, von W. Kobell.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausgestellt: 10 weitere Blätter aus dem Werke: *Pittura a fresco del Campo santo di Pisa*, intagliate da Carlo Lasinio. — Aufgelegt sind: Das deutsche Kunstblatt Nr. 13 und 14.

Großh. Hoftheater: „Lannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner. Lannhäuser: Hr. Humbser, vom Stadttheater in Hamburg, als zweite Gastrolle.

Montag den 27.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

fer dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
Bürgerverein: Kränzchen. Anfang 8 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Dienstag den 28.:

Großh. Hoftheater: „Minna von Barnhelm, oder das Soldatenglück“, Lustspiel in 4 Akten, von Lessing. Eine Dame in Trauer: Frau Pätzsch-Neß, als Gast.

Mittwoch den 29. April:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 26. April.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Horstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Großh. Hoftheater: „Norma“, große Oper in 2 Akten, von Bellini. Severius: Herr Humbser, vom Stadttheater zu Hamburg, als Gast.

Donnerstag den 30.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 1. Mai:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Sonntag den 3.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.